

Einstimmiger Beschluss des Beirates Borgfeld:

Borgfeld braucht seine Kontaktpolizisten

Mit Entsetzen verfolgt der Beirat Borgfeld Diskussionen zwischen Polizeiführung und dem Senator für Inneres, wonach nicht nur die Stelle des in wenigen Tagen in Pension gehenden Kontaktpolizisten, Herbert Oeßelmann, zukünftig nicht wieder besetzt, sondern auch der noch verbliebene Kontaktpolizist, Holger Eichhorn, aus Borgfeld abgezogen werden soll. Damit würde eine weitere deutliche Schwächung der polizeilichen Präsenz im Ortsteil stattfinden und dieses in einer Zeit, da das Sicherheitsgefühl vieler Bürger Borgfelds durch hohe Einbruchszahlen und Diebstähle massiv beeinträchtigt und gestört ist.

Der Beirat erinnert daran, dass von Vertretern der Polizei in Sitzungen des Beirates Borgfeld wiederholt Zusagen gemacht worden sind, dass Borgfelds Kontaktpolizisten erhalten bleiben. Der Beirat fragt: Sind solche Aus- und Zusagen gar nichts mehr wert?

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Inneres auf, die Stelle des ausscheidenden Kontaktpolizisten – Herrn Herbert Oeßelmann – für Borgfeld zu erhalten und kurzfristig neu zu besetzen. Weiterhin fordert der Beirat Borgfeld, den Abzug des zweiten Kontaktpolizisten – Herrn Holger Eichhorn – aus Borgfeld nicht durchzuführen.

Bestrebungen, das für Borgfeld zuständige Horner Polizeirevier – immerhin das zweitgrößte im Stadtgebiet Bremens – nur noch für zwei Stunden pro Tag für den Publikumsverkehr zu öffnen, erteilt der Beirat Borgfeld eine klare Absage. Es kann nicht sein, dass Borgfelder Bürger z.B. im Falle einer polizeilichen Anzeige den weiten Weg bis zum Polizeirevier in die Vahr fahren müssen. Bürgernähe sieht anders aus!

Der Beirat erinnert daran, dass es erst wenige Wochen her sei, dass nach einer Überarbeitung des Fuhrparkkonzepts einer der beiden Polizeiwagen vom Revier Horn dauerhaft abgezogen worden ist. Unsere Region hat damit bereits einen erheblichen Beitrag zur Kostenersparnis geliefert. Eine weitere Schwächung der polizeilichen Präsenz darf es für unseren Ortsteil nicht geben.

Der Beirat Borgfeld erinnert an seinen Antrag vom November 2015, in dem er zum wiederholten Mal eine angemessene Personalausstattung des Polizeireviers Horn gefordert hat. Der Beirat forderte in diesem Antrag:

- Keine Kürzung des personellen Sollbestandes
- Umgehende Besetzung von aktuellen und zukünftigen freien Stellen
- Und keine Reduzierung der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr.

An diesen Forderungen hält der Beirat Borgfeld fest und erwartet vom Senator für Inneres die politische Umsetzung dieses Beschlusses und den dauerhaften Erhalt der Kontaktpolizisten in Borgfeld.